

DAS WILDE OUTDOOR-KIDS-RENNEN

EIN BEWEGUNGSSPIEL AUCH FÜR GROBE GRUPPEN

Alle Teilnehmer/-innen stellen sich in einem Kreis auf. Die Teilnehmer/-innen sollten so eng nebeneinanderstehen, dass sich die Schultern berühren. Die Spielanleitung erzählt die Geschichte der großen Outdoor-Kids-Erlebniswanderung einzelne Element der Geschichte werden mit Bewegungen nachgeahmt. Die Spielleitung gibt die Bewegungen vor, alle machen sofort mit.

DIE SPIELGESCHICHTE

Das jährliche wild Outdoor-Kids-Rennen steht kurz bevor. Die stolzen Eltern, Freunde, Bekannten sind zahlreich auf den Tribünen versammelt, die Spannung ist zum Zerreißen, schließlich möchte jeder seinen Favoriten am lautesten anfeuern.

- Alle machen sich vor der Ziellinie startklar, aufwendige Aufwärmübungen werden gezeigt (alle dehnen, strecken sich)...
- Wir dürfen gespannt sein, wer die anspruchsvolle Tour bewältigen kann ...und da kommt auch schon der Startschuss!! (laut „peng“ Rufen)
- Die angehenden Outdoor-Kids laufen los (alle im Kreis auf der Stelle traben) und da kommt auch schon die erste Rechtskurve (alle drehen sich und laufen rechtsrum).
- Oh Vorsicht, ein Baumstumpf liegt quer (alle hüpfen hoch, laufen weiter), und da kommt auch schon eine tückische Linkskurve (alle drehen und laufen linksrum),
- weiter geht´s in den Wald. Auf die Äste von oben (alle ducken sich, laufen weiter) müssen die Outdoor-Kids besonders achten und nicht zu vergessen die Schlaglöcher (alle gehen in die Knie, laufen weiter).
- Auf der langen Geraden (alle auf der Stelle traben) zeigt sich welche Outdoor-Kids ausdauernd sind.
- Plötzlich am rechten Wegesrand eine Rote Wildschweine (alle nach rechts schauen und Ahhhhh), die sich an den Bäumen rechts und links reiben (alle reiben sich an den jeweils Nebenstehenden).
- Doch Vorsicht, Augen gerade aus, ein Reihe großer Pfützen muss überwunden werden (mehrere große Sprünge).
- So jetzt noch durch diese Gebüsch hindurch (mit den Armen durch ein imaginäres Gebüsch wühlen), über die viele kleine Erdhügel (alle hüpfen mehrmals, laufen weiter).
- Jetzt dauert es nicht mehr lang man hört von weitem schon das Gemurmel der Zuschauer (leises Murmeln: „hehh, yeahh“). Es wird lauter und lauter (Murmeln und Jubeln wird langsam lauter, die Arme werden mit hoch genommen).
- Und endlich, da kommen die Wanderer auf die Zielgerade zu und sie strengen sich nochmal richtig an (schneller traben). Mit einem großen Satz springen die Outdoor-Kids über die Ziellinie.
- Die Zuschauer auf der Tribüne johlen und feuern die Lütten an (alle rufen yeahh, springen hoch). Eine große Laola-Welle geht durch die Zuschauerreihen.

